

### Die Bahn von Karlsruhe nach Herrenalb.

Zum Bau der Bahn von Karlsruhe nach Herrenalb legte die Firma Soenderop & Cie., Berlin einen Plan vor, nach dem die Bahn eine Länge von 21,350 Kilometer und Normalbahnspurweite haben sollte. Die Kosten wurden auf 2 250 000 Mark oder je Kilometer auf 82 000 Mark beziffert. Die Einnahmen würden sich auf 218 000 Mark jährlich belaufen, die Ausgaben auf 182 000 Mark. Es würden dann von Karlsruhe nach Ettlingen täglich 24 Züge gehen, von denen im Sommer 5, im Winter 3 bis Herrenalb durchgeführt würden. Die Firma Soenderop & Cie. verlangte unentgeltliche Abtretung des Geländes und 30 000 Mark für jeden Kilometer. Diese Kosten hätten Baden und Württemberg zusammen zu leisten, und zwar Baden 711 000 und Württemberg 119 500 Mark. Da Baden voraussichtlich nur 23 000 Mark je Kilometer bewilligen würde, so müßte das Fehlende von den Gemeinden aufgebracht werden. Wäre keine Aussicht auf Bewilligung solcher Zuschüsse so müßte man sich zu dem Plan einer Schmalspurbahn von 1 Meter Spurweite entschließen, der etwa 500 000 Mark billiger wäre. - Ein anderer Plan vorgelegt von Ingenieur Müller in Freiburg, sah nur eine Bahn Karlsruhe-Marxzell vor, die je Kilometer 103 000 Mark erfordern würde. Vorgesehen war halbstündlich ein Zug nach Ettlingen, von denen 4 bis Marxzell durchgeführt werden sollten.